

# DER HOHENSTEINER

Ausgabe III

## Unser Dorf hat trotzdem Zukunft...

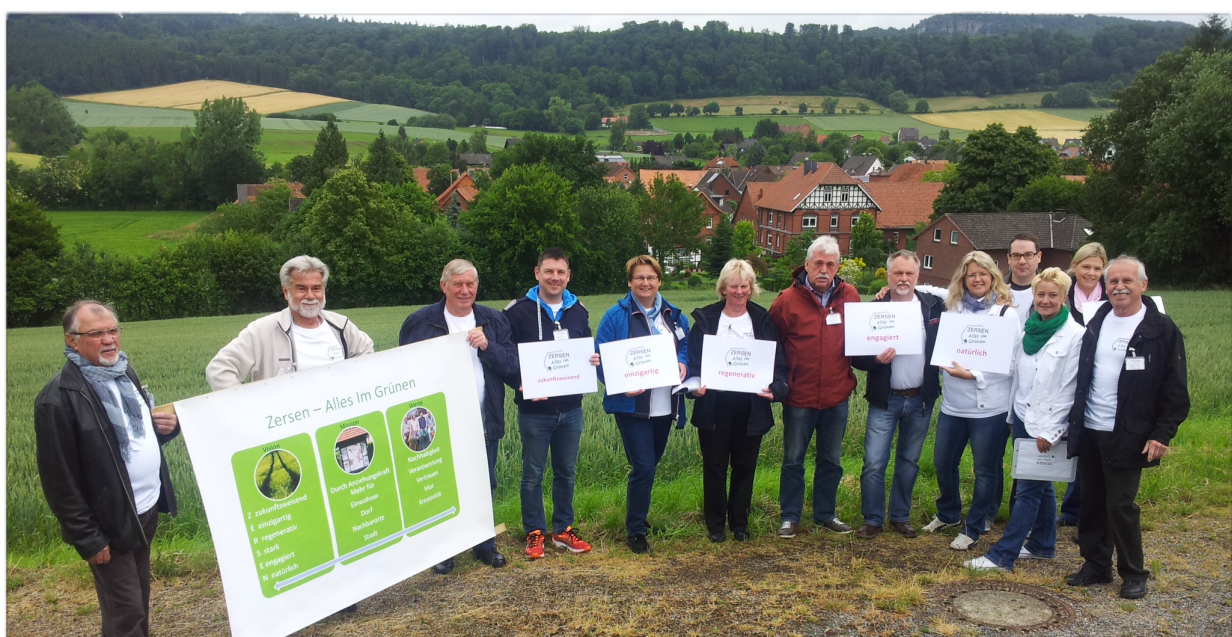
„Vision und Spaß sind nicht genug!“. Das war die Überschrift in der Dewezet am 26. Juni 2015 als klar war, dass Zersén und auch Fuhlen den Sprung in die nächste Runde des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ nicht geschafft hatten. Nachdem sich Zersén durch den Sieg auf der Landkreisebene Hameln-Pyrmont 2014 für den Entscheid auf der Regionenebene Hannover qualifiziert hatte, mussten wir uns in diesem Wettbewerb aber den Dörfern Aschen (Diepholz), Ottenstein (Holzminden), Dudensen (Hannover) und Wulfelade (Hannover) geschlagen geben, die den nächsten Schritt zur Teilnahme auf Landesebene schafften.

Natürlich waren wir Zersér ein bisschen enttäuscht, aber es war schon ein Riesenerfolg, überhaupt so weit gekommen zu sein. Uns war außerdem von Anfang an klar, dass nicht das Weiterkommen das Wichtigste für Zersén ist (obwohl es natürlich toll gewesen wäre ;-)), sondern die Stärkung der Gemeinschaft sowie das

Zusammentragen und die Umsetzung von Ideen, um unser Dorf zukunftsfähig zu machen. In den Bürgerversammlungen sind tolle Vorschläge und Visionen zur Sprache gekommen, und diese sollen natürlich auch unabhängig vom Wettbewerb weiter verfolgt werden. Die Dorfgemeinschaft ist zusammengewachsen und allen, die sich engagiert haben, hat es viel Spaß gemacht. Carsten Hettwer, der Vorsitzende der Bewertungskommission stellte zum Abschluss des Rundganges in Zersén fest: „Sie beurteilen die Zukunft ihres Dorfes bereits selbst, dafür braucht es keine Jury und zwar mit ihrem aktiven Gemeinschaftsleben.“

Und in diesem Sinne hoffen wir auch weiter auf eine lebendige Dorfgemeinschaft mit vielen Ideen, um Zersén auch weiterhin so lebens- und liebenswert zu erhalten, wie es jetzt ist.

Alexandra Elsner



## Neues vom Hohenstein

Etwa 45-50 Jahre ist es her, dass ein Teil der Wege zum und um den Hohenstein mit einer Teerdecke versehen wurde. Ständige Reparaturen, besonders an den langen Steigungen, veranlassten das Forstamt Oldendorf damals dazu, Lösungen für eine dauerhafte und unterhaltungsfreie Wegebefestigung zu suchen.

Eine stabile Teerdecke sollte das Problem beseitigen. Nach Auskunft des ehemaligen Forstamtsleiters Jürgen Bosse wurden diese Wege anschließend in mehreren Abschnitten fertiggestellt. Waren an großen Straßenbaustellen Teerreste übrig, wurden diese Reste nach Absprache am Hohenstein verbaut. Nun sind diese Wege in die Jahre gekommen. Die nicht sehr dicken Teerdecken bröckeln und zerbrechen. Weiterhin enthält der alte Teer krebserregende Schadstoffe, die in einem Naturschutz – und FFH-Gebiet nichts mehr zu suchen haben, und deshalb hat man sich

entschlossen, diesen belasteten Teer zu entsorgen und durch eine natürliche, wassergebundene Mineraldecke zu ersetzen. Dies ist in den vergangenen Wochen geschehen.

Die neuen Wege können in der heutigen Zeit mit speziellen Maschinen deutlich besser gepflegt werden als damals, so dass sich alte Probleme nicht wiederholen. Da um den Hohenstein großflächig Wald stillgelegt wird, hat man weiterhin entschieden, die Teerstraße zwischen der Brücke an der Baxmannbaude und der Brücke vor dem Totental zu entsorgen und nicht wieder als Weg auszubauen. Hier soll Wildnis einziehen.

Die Baumaßnahmen sollen in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

Frank Neuber

## Entspannen im Osterfeld

Einer der beliebtesten Spazierwege in Zersen geht durch das Osterfeld. Im August diesen Jahres haben wir die Attraktivität noch erhöht. Eine Bank wurde aufgestellt. Die Mittel dafür stammen aus dem Budget für „Bürgerschaftliches Engagement“ und sind sinnvoll investiert.

Zur Schaffung eines festen begehbaren Untergrundes hat Hartwig Meier Waschbetonplatten zur Verfügung gestellt. Mit Maschinen- und Muskelkraft war die Einrichtung des Sitzplatzes schnell umgesetzt. Das Aufbauteam hat Platz genommen und den freien Blick in die weite Natur genossen.

Hans- Jürgen Scheer



Hartwig Meier, Dieter Claus, Frank Neuber, Hans-Jürgen Scheer, Fritz Claus (hat fotografiert)

## Einweihung Ehrenmal am Friedhof



Jedes Jahr am Volkstrauertag wird auf dem Friedhof am Ehrenmal ein Kranz zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege niedergelegt. So auch in

diesem Jahr am Sonntag, den 15. November.

In einem Schulaufsatz von Heidrun Beißner (heute Schmidt), konnten wir nachlesen, dass dieses Ehrenmal 1957 eingeweiht wurde. Der Friedhof wurde auf der sogenannten Querbreite im Jahr 1950 angelegt, zuvor wurden die Verstorbenen auf dem Friedhof in Krückeberg beerdigt. Sieben Jahre später konnte das drei mal zwei Meter hohe Kreuz und die Steintafeln mit den eingravierten Namen der Gefallenen und Vermissten aufgestellt werden. Bei der feierlichen Einweihung waren viele Zersener zugegen und Jürgen Beißner, der im Vordergrund auf dem Bild zu sehen ist, sagte ein Gedicht auf.

(Dank an Heidrun Schmidt und Hartwig Meier für die Leihgabe von Text und Bild)

Martha Scheer

## Wunder der Natur - Miscanthus

Große Themen der Zeit werden unter den Schlagworten regenerative Energien und Energieeffizienz diskutiert. Im Rahmen der Präsentation "Unser Dorf hat Zukunft" sind wir auf dieses Thema eingegangen. Photovoltaik, Erdwärme und Wasserkraft werden bereits heute in Zersen genutzt.

Jetzt kommt ein weiterer Baustein in dieser Bilanz dazu. Die Nutzung von Miscanthus ( Riesen Chinagras ) als Energiepflanze zur Erzeugung von Heizwärme. Miscanthus ist eine echte Alternative zu Holz. Frank Rinne baut auf 1,5 ha Fläche das Riesen- Chinagras an. Von dieser Fläche wird er jährlich 25 Tonnen Biomasse ernten. Eine Menge die ausreicht, eine Wärmeleistung zu erzeugen, für die etwa 10.000 Liter Heizöl erforderlich wären. Diese Idee entstand vor 4 Jahren. In einem ersten Feldversuch hat Frank 500 Pflanzen auf 350 Quadratmetern ausgebracht. Das Ergebnis war beeindruckend. Schnell reifte der Entschluss die Anbaufläche auf die heutige Größe auszuweiten. Die dafür erforderlichen einmaligen Pflanzaktionen wurden aus der Dorfgemeinschaft heraus von Fritz Claus und Wilhelm Lange unterstützt. Jetzt erreichen die Pflanzen eine Höhe von 4 Metern und können im März/April jeden Jahres geerntet werden. Wegen seines hohen Brennwertes und seiner günstigen Kohlendioxidbilanz bietet Miscanthus günstige Voraussetzungen zur Verwendung als nachwachsender Lieferant von Biomasse. Ein Energiespender der direkt vor der Haustür wächst.



Hans- Jürgen Scheer

Frank Rinne vor dem  
Miscanthus-Feld

## Neue Pumpen für unser Wasser



Das Pumpenhäuschen in seiner neuen Pracht

Die Druckerhöhungsanlage Rotwinkel in Zersen, volkstümlich auch Pumpenhäuschen genannt, wurde Mitte der 60er Jahre vom ehemaligen Wasserbeschaffungsverband Hohenstein gebaut und ist somit 50 Jahre alt. Diese Anlage fördert das Trinkwasser aus der Tiefzone in Zersen mit der Kreuzsteinquelle in den Hochbehälter oberhalb des

Forsthauses. Dieser Behälter, der im letzten Jahr aufwändig saniert wurde, versorgt die Hochzone Zersen, Barksen, Wickbolsen und Langenfeld mit Trinkwasser.

Die Wasserförderung erfolgt mit zwei Pumpen. Die technische Ausrüstung, die in dem Gebäude untergebracht ist, entsprach nicht mehr dem neuesten Stand und auch das Gebäude selbst und die Aussenanlagen waren sanierungs-bedürftig. Für beide Maßnahmen waren hohe Investitionen erforderlich, die sich allerdings nicht auf den Wasserpreis auswirken werden.

Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen, was aber für uns nur an dem neuen Zaun und an den gepflasterten Flächen erkennbar ist. Um einen ungepflegten Eindruck wie in den vergangenen Jahren zu vermeiden, erklärte sich Werner Milde bereit, den Rasen zu mähen. Vielen Dank für dieses Engagement.

Dieter Claus

## unsere neuen Bürgerchen

Auch dieses Mal haben wir Zuwachs in Zersen zu vermelden. Die kleine Alina-Jolene Siegmonzek wurde am 08. Mai 2015 und Clara Nagl am 21. August 2015 geboren.



Alina-Jolene Siegmonzek



Clara Nagl, hier mit den Eltern, Sören Schulte und Swenja Nagl

### Termine:

- 25.11.2015 Erleuchtung des Weihnachtsbaums, Beginn 17.00 Uhr
  - 29.11.2015 Seniorenfeier, 14.00 Uhr im Gasthaus Eickmeyer
  - 08.12.2015 Adventsfeier DRK, 15.00 Uhr bei Marita Claus
  - 12.12.2015 Weihnachtsmarkt, Beginn 14.30 Uhr
  - 29.12.2015 Jahresabschlusswanderung Dorfgemeinschaft, 10 Uhr, Treffpunkt Schlachterei Schulte, verbindliche Anmeldung bis 11.12.2015 bei Neuber Tel. 528283 o. Scheer Tel. 61357
  - 27.02.2016 Generalversammlung Freiwillige Feuerwehr 19.00 Uhr Gasthaus Eickmeyer
  - 06.03.2016 Generalversammlung TV Hohenstein, 10.00 Uhr Gasthaus Eickmeyer
  - 26.03.2016 Aufbau Osterfeuer, 9.00 Uhr Treffpunkt Bolzplatz/ Osterfeld
  - 26.03.2016 Osterfeuer, 19.00 Uhr Bolzplatz
  - 29.04.2016 30 Jahre Familie Paulig in der Pappmühle
- Jeden ersten Mittwoch im Monat – Mittagessen des Förderkreises für gegenseitige Hilfe im Gemeindehaus Krückeberg

Ankündigungen: (Termine werden noch bekannt gegeben)

- ◆ Historische Dorfführung mit Heidi Frühwald durch Zersen
- ◆ Bürgerversammlung

### Impressum

**Redaktion:**  
Hans-Jürgen und Martha Scheer,  
Frank Neuber,  
Thomas Müller